

Hygienerichtlinie

Hygienevorschriften in der Operationsabteilung

Basis für die Hygienevorschriften in der Operationsabteilung sind die [Hygienerichtlinien](#).

Geltungsbereich

Sie gelten für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen, sowie Gäste.

Ziel

Schutz der Patientin und des Patienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor nosokomialen bzw. berufsbedingten Infektionen.

Der Zutritt zur Operationsabteilung erfolgt über die beiden Garderoben.

Gäste werden durch die von der Operationsabteilung definierten Begleitperson instruiert.

Bereichskleidung

- bestehend aus einer Hose und einem Kasack (Einweg und Mehrweg)
- wird täglich, bei optischer Verschmutzung, nach direkten Kontakt mit isolierten Patienten und Eingriffen der Kategorie D gewechselt
- wird nur innerhalb der Operationsabteilung getragen werden
Ausnahme: für eine Reanimation, Notfallsituation im Schockraum und Notfallanästhesie in der „weissen Zone“
In diesen Fällen ist für die Rückkehr in die Operationsabteilung die Bereichskleidung zu wechseln
- kann, wenn optisch sauber, innerhalb eines Arbeitstages, bei Rückkehr in den Operationssaal, nochmals angezogen werden

Zum Schutz vor Kälte stehen Rollkrageneinsätze und Jacken zur Verfügung. Sie sind täglich bzw. bei optischer Verschmutzung zu wechseln. Nicht erlaubt sind bei Patientenkontakt langärmelige T-Shirts und Jacken.

Bereichsschuhe

Generelles:

- müssen guten Halt bieten, rutschfest und desinfizierbar (oder waschbar bis 60 Grad) sein
- Schuhe aus Kunststoff, müssen antistatisch sein (ESD Prüfzeichen, siehe KSGR Info 818)
- Sollten vorne geschlossen sein

Unpersönliche Bereichsschuhe

- spezielle OP-Schuhe stehen in verschiedenen Grössen zur Verfügung
- werden nach Gebrauch im dafür vorgesehenen Container gesammelt
- Unpersönliche Bereichsschuhe werden täglich im RDG (Reinigungs-Desinfektionsgerät) desinfiziert

Persönliche Bereichsschuhe

- Reinigung erfolgt nach Möglichkeit im RDG, ansonsten täglich und bei optischer Verschmutzung durch den Besitzer
- hierfür steht ein Eimer mit Desinfektionslösung und einer Reinigungsbürste zur Verfügung
Die Reinigungslösung wird täglich gewechselt und die Bürste täglich im RDG desinfiziert.
Verantwortlich ist der Reinigungsdienst.

Erstellt von: Spitalhygiene	Erstelldatum: 16.07.2008	Titel alt: Hygieneverhalten innerhalb der Operationsabteilung Titel neu: Hygienevorschriften in der Operationsabteilung	Freigabe durch: Hygienekonferenz	Freigabe am: 14.12.2012	Gültig ab: 14.12.2012	HR
Gültigkeitsbereich: OPS KSGR	Version: 5.0	Ablageort: Hygienerichtlinien	Revision durch: S. Riess	Revision am: 14.12.2012	Seite(n): 1/3	

Hygienerichtlinie

Zu folgenden Punkten siehe Hygienerichtlinie: Standardhygienemassnahmen

OP-Haube

- verschiedene Modelle stehen zur Verfügung, ebenso ein Modell für Barträger
- bedeckt die gesamten Kopfhaare, Ohren und Ohrringe
- Wechsel: täglich und bei sichtbarer Verschmutzung
- Stoffhauben dürfen nur von den Mitarbeitern der Anästhesie getragen werden und müssen täglich gewechselt werden. Die Stoffhauben werden von der Anästhesie gewaschen.

Mund- Nasenschutz

- verschiedene Modelle stehen zur Verfügung, ebenso ein Modell für Brillenträger und ein Modell mit integriertem Visier als Augenschutz
- bedeckt immer Mund und Nase
- Wechsel bei Durchfeuchtung auch während einer Operation und nach einem Eingriff
- darf nicht herunterhängen und wieder aufgesetzt werden, muss bei nicht Gebrauch entsorgt werden
- Hygienische Händedesinfektion nach Abziehen des Mund- Nasenschutzes

Tragen des Mund-Nasenschutzes

- während der chirurgischen Händedesinfektion
gilt auch für Personen, die sich in unmittelbarer Umgebung einer Person aufhalten, die die chirurgische Händedesinfektion durchführt
- im Operationssaal sobald mit den sterilen Vorbereitungen begonnen wird, während der Operation bis zum Abschluss des sterilen Verbandes
- bei invasiven Eingriffen, wie z.B. Legen von ZVK

Der Patient trägt keinen Mund- Nasenschutz, Ausnahme isolierte Patienten
(siehe Hygienerichtlinie: Massnahmen bei isolierten Patienten im OPS_Übersichtstabelle)

Allgemeines

Gezielte Desinfektion

- Eine gezielte Desinfektion ist immer durchzuführen, wenn Fussboden oder Geräte mit Körperflüssigkeiten kontaminiert wurde. Dafür steht ProMop-Des 0.5% zur Verfügung.

Instrumente / Optik / Kamera

- Der Instrumententisch wird zugedeckt in den Arbeitsraum transportiert.
- Kontaminierte Instrumente die nicht in der RDG gewaschen werden können (z.B. Kochsalzkübel, Bohrer, Bohrschlauch ect.) werden im Arbeitsraum in Gigasept AF forte 2% eingelegt.
- Benutzte Optiken werden im Arbeitsraum in Gigasept AF forte 2% eingelegt.

Sicherheitsabstand zu Sterilflächen

- Es ist ein Abstand von 50 cm einzuhalten
- Das Bewegen zwischen zwei sterilen Flächen ist zu vermeiden

Sprechdisziplin

- Im Operationssaal ist das Sprechen auf das notwendige, sachbezogene Minimum zu beschränken. Sprechen in sehr geringer Distanz vom Operationsfeld ist zu unterlassen.

Türen

- Türen zum Operationssaal sind während der Operation geschlossen zu halten und unnötiges öffnen oder offen stehen lassen der Türen ist zu unterlassen.

Erstellt von: Spitalhygiene	Erstelldatum: 16.07.2008	Titel alt: Hygieneverhalten innerhalb der Operationsabteilung Titel neu: Hygienevorschriften in der Operationsabteilung	Freigabe durch: Hygienekonferenz	Freigabe am: 14.12.2012	Gültig ab: 14.12.2012	HR
Gültigkeitsbereich: OPS KSGR	Version: 5.0	Ablageort: Hygienerichtlinien	Revision durch: S. Riess	Revision am: 14.12.2012	Seite(n): 2/3	

Hygienerichtlinie

Verband

- Zum Anbringen des Verbandes werden saubere, sterile Handschuhe getragen.

Erstellt von: Spitalhygiene	Erstelldatum: 16.07.2008	Titel alt: Hygieneverhalten innerhalb der Operationsabteilung Titel neu: Hygienevorschriften in der Operationsabteilung	Freigabe durch: Hygienekonferenz	Freigabe am: 14.12.2012	Gültig ab: 14.12.2012	HR
Gültigkeitsbereich: OPS KSGR	Version: 5.0	Ablageort: Hygienerichtlinien	Revision durch: S. Riess	Revision am: 14.12.2012	Seite(n): 3/3	